

## Energie-Benchmark für Alten- und Pflegeheime: „Effizienz spielt bislang eine untergeordnete Rolle“

**Deutschland und die Energiewende: Kaum eine Branche ist darauf so wenig vorbereitet wie die Pflegewirtschaft. Im Markt selbst existieren kaum Studien, Zahlen oder Benchmarks. Viamedica - Stiftung für eine gesunde Medizin, Freiburg, will diese Lücke schließen und arbeitet am ersten Energie-Benchmark für Alten- und Pflegeheime. Ein schwieriges Unterfangen, selbst für eine Stiftung, die sich seit 2002 zum Ziel gesetzt hat, Ökologie mit Ökonomie zu verbinden und in das Gesundheitswesen zu transportieren. *Wirtschaftsbrief Gesundheit (WIB)* sprach mit Projektleiter Markus Loh über die Tücken der Datenerhebung bei den Einrichtungen und die Vorteile von Energiekosteneinsparungen für Betreiber. Interview: Thordis Eckhardt.**



Bild: © Viamedica

Markus Loh

**WIB: Viamedica initiiert die Studie „Energie in Alten- und Pflegeheimen“. Warum?**

**Loh:** Die Themen Energie und Energieeffizienz spielen in Alten- und Pflegeheimen eine untergeordnete Rolle; sie sind ein Randthema. Die wenigsten Häuser kennen ihre Verbrauchsdaten, und sie können sie auch nicht einschätzen. Hier wollen wir als unabhängige Stiftung erstmals für Deutschland valide Daten generieren und ein Benchmarking erstellen. Die Idee selbst entstand aus unserer Kampagne „viamedica Pflege+“, die wir im Jahr 2015 zusammen mit dem Kooperationspartner Stadtwerke Gießen entwickelt haben. Mit dem Projekt unterstützen wir Alten- und Pflegeheime, Energieeffizienz-Maßnahmen zu entwickeln, einzuführen und umzusetzen.

Im Zuge dieser Arbeit stellten wir fest, dass für Alten- und Pflegeimmobilien kein energetisches Benchmarking existiert. Die Einrichtungen können nicht prüfen, wo genau sie im Bereich Energie stehen und an welcher Stelle Einsparpotenziale existieren. Zusammen mit Prof. Axel Schumann, Fachbereich Gesundheit der [Technischen Hochschule Mittelhessen \(THM\)](http://www.thm.de), haben wir nun einen starken Partner für die Umsetzung der Studie zum Thema energetische Benchmarks in Alten- und Pflegeeinrichtungen gewinnen können.

**WIB: Welche Vorteile generieren Alten- und Pflegeheimen aus den späteren Ergebnissen?**

**Loh:** Die Benchmark-Datenbank, die mit der Studie entwickelt und mit den aktuellen Daten von Alten- und Pflegeeinrichtungen gespeist werden muss, wird ein Werkzeug für alle Betreiber von Pflegeeinrichtungen werden. Sie können mit einer Abfrage erfahren, ob und wo energetische Einsparpotenziale in den Häusern liegen. Wir möchten die Einrichtungen überzeugen, dass die Optimierung im Bereich Energie Kosten einspart, die Qualität verbessert, die Immobilie aufwertet und das Personal entlastet. Es lohnt sich also mehrfach, zu wissen, wo man steht und was möglich ist.

In diesem Zusammenhang suchen wir Alten- und Pflegeeinrichtungen, die uns dabei unterstützen, die Datenbank aufzubauen. Abgefragt werden lediglich vier Werte – und an dieser Stelle unsere Bitte an die Pflegeheime, uns ihre Versorgungsdaten mittels [Fragebogen](#) zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich werden alle Daten anonymisiert.

**WIB: Welche Unterstützung wird den Einrichtungen bei der operativen Umsetzung an die Hand gegeben?**

**Loh:** Im Rahmen des Projekts „viamedica Pflege+“ prüfen wir mit unseren Kooperationspartnern – einem Verbund von aktuell sechs Stadtwerken – individuell, welche Optimierungsmaßnahmen für die Einrichtung sinnvoll sind. Auch bieten wir zudem konkrete Umsetzungsoptionen an: Im Idealfall müssen die Einrichtungen nicht einmal investieren; die Energieeffizienzmaßnahmen finanzieren sich in der Regel über die Einsparungen.

**WIB: Ihr Pilotprojekt ist aktuell auf das Bundesland Hessen beschränkt. Warum?**

**Loh:** Das liegt in der Neuheit des Projektes; viamedica Pflege+ wird noch weiterentwickelt und aufgebaut. Wir wollen sicherstellen, dass alle Strukturen final stehen und funktionieren. Wir setzen auf lokale Partner, leistungsstarke Stadtwerke, die den Einrichtungen häufig schon bekannt und vor Ort als Ansprechpartner verfügbar sind. In einem nächsten Schritt werden wir das Projekt auch über die hessische Landesgrenze ausdehnen.

→ Fortsetzung des Interviews: [www.wirtschaftsbrief-gesundheit.de](http://www.wirtschaftsbrief-gesundheit.de)



**viamedica PFLEGE<sup>®</sup>**  
 Ein Kooperationsprojekt von Stadtwerken  
 Fachkollaborium zur PflG 270/02/04  
 mehr zur PflG in [www.viamedica-pflege.de](http://www.viamedica-pflege.de)

**Verbrauchs-Check**  
 „Energie in Alten- und Pflegeeinrichtungen“

Die Optimierung des Energieverbrauchs birgt große Einsparpotenziale und trägt gleichzeitig zur Verbesserung der Versorgungssicherheit bei.

Wo steht Ihre Einrichtung?

Die Stiftung viamedica erstellt zusammen mit der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) eine Benchmarkdatenbank, die Ihren Klimaschutz vorantreibt und Ihre Einrichtungen energetisch stützt.

Möchten Sie einen unverbindlichen Check mit Benchmark?

Dann unterstützen Sie uns bei der Erstellung der Studie und tragen Sie die vier Werte in die Tabelle ein (Daten werden anonymisiert) und senden Sie den Bogen per Mail oder per Fax an uns.

|   |  |
|---|--|
| Name der Einrichtung                                    |  |
| Adresse der Liegenschaft                                |  |
| Jahresverbrauch Strom<br>(gemessener Wert, aus 2015)    |  |
| Jahresverbrauch Erdgas<br>(gemessener Wert, aus 2015)   |  |
| Jahresverbrauch Biomasse<br>(gemessener Wert, aus 2015) |  |
| Jahresverbrauch Wärme<br>(gemessener Wert, aus 2015)    |  |

Für Ihre Unterstützung bieten wir Ihnen ein kostenloses Benchmarking für Ihr Haus, womit Sie Ihren individuellen Energieverbrauch innerhalb der Branche abklären können. Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme.

© 2016 viamedica, Technische Hochschule Mittelhessen, Stadtwerke Gießen, Stadtwerke Kassel, Stadtwerke Korbach, Stadtwerke Marburg, Stadtwerke Mittelhessen

Bild: © Stiftung viamedica